

## MEDIENINFORMATION

Hörselberg-Hainich, 9. November 2024

### **GlasfaserPlus baut in Hörselberg-Hainich Glasfaser-Anschlüsse**

- Geschwindigkeiten bis 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) möglich
  - Kostenfreier Hausanschluss bei Tarif-Buchung
  - GlasfaserPlus: Ein Netz für alle Anbieter von Telekommunikationsleistungen
- 

GlasfaserPlus wird 2025 in Hörselberg-Hainich Glasfaseranschlüsse bis ins Haus bauen. Die Gemeinde und GlasfaserPlus haben dazu am 21. November 2024 eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet. In diesem Rahmen werden rund 1.880 Haushalte in Behringen, Großlupnitz, Melborn, Tüngeda und Wenigenlupnitz angeschlossen.

GlasfaserPlus ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und IFM Investors, einem australischen Fondsverwalter, der im Eigentum von Pensionskassen steht und global Pensionsgelder in Infrastrukturunternehmen anlegt.

Ein Glasfaseranschluss überträgt stabil und zuverlässig Daten in Gigabitgeschwindigkeit. Das neue Netz erlaubt eine Downloadgeschwindigkeit von 1 Gbit/s. Damit können alle bekannten Anwendungen problemlos genutzt werden. In Zukunft werden sogar noch höhere Geschwindigkeiten möglich sein. Denn die Bandbreite auf einem Glasfaserkabel ist nahezu unbegrenzt.

„Glasfaser bedeutet schnelles und stabiles Internet für unsere Bürgerinnen und Bürger. Und das ist wichtiger denn je. Denn mit dieser modernen Technologie steigt nicht nur die Lebensqualität, sie wirkt sich auch positiv auf den Wert von Immobilien aus. So wird uns bald

das ganze Potenzial der digitalen Welt zur Verfügung stehen, ob im Home Office oder beim Surfen. Deswegen freue ich mich über die gemeinsame Erklärung und den baldigen Start des Glasfaser-Ausbaus“, so Bürgermeister Sven Kellner.

„Wir sind mit dem Ziel angetreten, den ländlichen sowie klein- und mittelstädtischen Raum in Deutschland mit schnellem und zuverlässigem Internet durch Glasfaseranschlüsse zu digitalisieren. Hörselberg-Hainich ist auf diesem Weg ein wichtiger Meilenstein“, so Andreas Dankert, Relationship Management bei GlasfaserPlus.

„Die GlasfaserPlus knüpft ihre Ausbauzusage nicht an das Erreichen von Vermarktungsquoten“, so Markus Pitters, Gebietsmanager Glasfaser bei der Telekom.

„Deshalb müssen alle Interessierten selbst aktiv werden und ihren Glasfaseranschluss buchen. Dies ist beispielsweise direkt online bei der Telekom, im T-Shop oder im Fachhandel möglich.“

### **GlasfaserPlus: Ein Netz der Vielfalt**

Die GlasfaserPlus stellt ihr Netz allen Telekommunikationsanbietern zur Verfügung. Bürger\*innen haben damit die freie Wahl, bei welchem Unternehmen sie Internet, Telefon oder Fernsehen buchen möchten. Die GlasfaserPlus wird bis 2030 vier Millionen gigabitfähige Glasfaser-Anschlüsse vor allem im ländlichen Raum bauen. Für den Ausbau in Hörselberg-Hainich hat die Telekom bereits angekündigt, das Netz der GlasfaserPlus nutzen zu wollen.

### **Kostenloser Anschluss der Immobilie während der Ausbauphase**

Die GlasfaserPlus schließt eine Immobilie während der Ausbauphase kostenfrei an, wenn Kundinnen oder Kunden einen Glasfaser-Tarif bei einem Telekommunikationsanbieter abschließen. Die GlasfaserPlus benötigt in diesem Fall lediglich eine Genehmigung, den Anschluss herstellen zu dürfen, weil die Arbeiten dafür auf Privatgrund geschehen. Die Beauftragung funktioniert folgendermaßen: Kunden/Kundinnen buchen bei einem Telekommunikationsanbieter einen Glasfaser-Tarif. Der wiederum nimmt Kontakt mit der GlasfaserPlus auf und kümmert sich um die Genehmigung und die Details. Bei einer Buchung



nach der Ausbauphase werden in der Regel Kosten für den Hausanschluss erhoben, bei der Telekom betragen diese z.B. einmalig 799,95 Euro.

Nähere Informationen zum Glasfaserausbau in Hörselberg-Hainich werden rechtzeitig durch Veröffentlichungen bekanntgegeben. Interessent\*innen können sich bei der Telekom bereits unter [www.telekom.de/highspeed-interesse](http://www.telekom.de/highspeed-interesse) vormerken lassen.

### **Über die GlasfaserPlus**

Die GlasfaserPlus GmbH ([www.glasfaserplus.de](http://www.glasfaserplus.de)) ist ein Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und dem IFM Global Infrastructure Fund, das bis 2030 rund vier Millionen Glasfaseranschlüsse im ländlichen Raum sowie klein- und mittelstädtischen Regionen Deutschlands bauen will. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an staatlichen Förderausschreibungen.

### **Pressekontakt:**

Anke Piontek  
forvision  
Beratung für Marketing, PR und TV  
Lindenstr. 14  
50674 Köln  
tel: 0221-92 42 81 4 -0  
fax: 0221-92 42 81 4- 2  
mail: [piontek@forvision.de](mailto:piontek@forvision.de)  
<http://www.forvision.de>